

Antrag für die Sitzung des Bezirksausschusses 18 am 18.03.2025:

Auskunft über die neue Palliativstation Städtisches Krankenhaus Harlaching

Die Stadt München wird aufgefordert, Auskunft über die zukünftige räumliche Ausstattung, Gestaltung & Möblierung auf der Palliativstation des Städtischen Krankenhaus Harlaching nach dem Umzug zu geben.

Begründung:

Der BA 18 begrüßt weiterhin die Versorgung von Patient*innen im Neubau auf der Palliativstation des Harlacher Krankenhauses. Die Palliativmedizin ist „die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer progredienten (voranschreitenden), weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung zu der Zeit, in der die Erkrankung nicht mehr auf eine kurative Behandlung anspricht“ (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)).

Im Gegensatz zur Allgemeinpflege ist neben der sehr viel individuelleren pflegerischen Betreuung in Einzelzimmern eine Reihe von Besonderheiten zu beachten. Der Innenbereich der Palliativstation ist adäquat der betreuten Palliativpatient*innen und ihrer Angehörigen zu gestalten. Einerseits sind alle Möglichkeiten eines Krankenhauses zur Verfügung zu stellen, andererseits gilt es, die räumliche Gestaltung wohnlicher und die Atmosphäre ruhiger zu gestalten. Der Innenarchitektur ist besondere Bedeutung zuzumessen. Ein wichtiger Bereich ist der Aufenthaltsbereich mit Küche (Patienten/Angehörige). Dies ist alles zur Zeit auf der Palliativstation vorhanden, mit großer Patientenzufriedenheit.

Unsere Anfrage bezieht sich darauf, inwieweit die Stadt München über die normale Standardausstattung für die Palliativstation hinausgeht.

- Ist nach dem Umzug auch eine Küche zur Zubereitung von kleinen individuellen Speisen sowohl für die Patient*innen wie auch für Angehörige vorgesehen?
- Inwieweit trägt die Raumausstattung zu einer heimischen Atmosphäre bei?
- Gibt es auch weiterhin Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige?
- Ist ein Wohnzimmer auch im Neubau geplant?
- Ist weiterhin ein Raum der Stille geplant?
- Wie sieht die Zusammenarbeit des Fördervereins der Palliativstation Harlaching mit der Stadt München aus und gibt es Lücken in der Finanzierung durch den Förderverein, bzw. ist Unterstützung durch die Landeshauptstadt München erforderlich?